

Das Gymnasium in Wittenberg.

Die Geschichte des Wittenberger Gymnasiums und seine Vorgeschichte ist auch ein treues Abbild des geistigen Lebens in dieser Stadt, dessen äußere, sichtbare Marksteine die noch vorhandenen Schulgebäude sind. Es ist interessant und belehrend zugleich, jetzt, wo das neue, weithin leuchtende Gymnasium bezogen worden ist, einen Blick zurück zu thun auf das Wachsen und Gott Lob auf das Gedeihen der erlösenden Wissenschaft in Wittenberg.

In der südwestlichen Ecke des Kirchplatzes steht ein graues winzliches Haus. Dies ist die erste, noch aus der Reformationszeit stammende Schule von Wittenberg, die, obwohl sie für die Jugend der ganzen Stadt bestimmt war, als die **lateinische Stadtschule** bezeichnet wurde und aus welcher sich in einer dreihundertjährigen Entwicklung das heutige Gymnasium herausgebildet hat.

Gleichwohl hatte es einmal den Anschein, als ob von diesem Hause aus alles geistige Leben in Wittenberg zu Grunde gehen sollte. Als Luther vom 4. Mai 1521 bis zum 1. März 1522 auf der Wartburg weilte, brachen hier in Wittenberg die Carlstadt'schen Wirren aus, die auch den Rektor der Stadtschule, Georg Mohr, ansteckten und so verwirrten, daß er alles menschliche Wissen für nichtig erklärte und aus der Stadtschule heraus die Bürger ermahnte, ihre Kinder aus der Schule zu behalten. Dadurch war es gekommen, daß im Jahre 1522 die Schule thatsächlich leer stand. Am 5. März 1522 kam Luther zurück, bändigte die Schwarmgeister mit der Macht seiner überzeugenden Rede, renkte die aus den Fugen gerissene Schule wieder ein, die dann Melanchthon in seine besondere Pflege nahm. — Und seitdem ist sie trotz vieler Widerwärtigkeiten gediehen und gewachsen, wie ein gutes Korn in fruchtbarer Erde.

Schon im Jahre 1564 wurde das alte Schulgebäude zu enge und die Stadt baute an der Stelle des jetzt noch stehenden alten Gymnasiums ein neues, für alle Erfordernisse ausreichendes Schulgebäude, wozu Kurfürst August die für die damalige Zeit bedeutende Summe von 1000 Gulden beisteuerte.

Das damals errichtete Schulgebäude ist im Wesentlichen noch als altes Gymnasium vorhanden, wie es die umstehende, vom Kirchplatz aus aufgenommene Abbildung zeigt.